

## **Koblank GmbH**

---

Peter Koblank wurde 1952 in Berlin geboren und lebt heute in Baden-Württemberg. Nach seinem Studienabschluss als Dipl.-Wirtsch.-Ing. sammelte er Erfahrungen in zwei international bekannten Industrieunternehmen und gründete bereits 1983 seine eigene Firma.

Seit 1986 hat sich Peter Koblank mit seinen Mitarbeitern und Partnern auf Beratung, Training und Workshops zu BVW und KVP spezialisiert: Organisation, EDV-Unterstützung, Marketing, Führungskräfte-Training, Anerkennungssysteme, Dezentralisierung, Betriebsvereinbarung usw.

Koblank ist heute ein international anerkanntes Beratungsunternehmen für partizipative Verbesserungssysteme mit hunderten von Kunden im In- und Ausland.

Das BVW Programm, die flexible Organisations-Software für die effiziente Abwicklung partizipativer Verbesserungssysteme hat internationale Maßstäbe gesetzt: Sowohl für zentrales, als auch dezentrales Ideenmanagement vor Ort.

Peter Koblank ist beratendes Beiratsmitglied des EUREKA e.V., einer 1994 gegründeten internationalen Initiative zur Förderung partizipativer Verbesserungssysteme.

## Ideenmanagement

---

Das BVW Programm ist ein Ideenmanagementsystem im wahrsten Sinne des Wortes. Ideen unterschiedlichster Art, also

- Verbesserungsvorschläge
- Dezentrale Vor-Ort-VV
- Qualitätszirkel- und KVP-Initiativen
- TQM-Fehlerhinweise
- Arbeitnehmererfindungen
- Kundenreklamationen

können mit dieser Software effizient, in einer einheitlichen Ideendatenbank, aber mit unterschiedlichsten Strategien abgewickelt werden.

Die erste Version des BVW Programms entstand 1986. Seither wurde das Programm kontinuierlich verbessert und mit immer mehr Leistung und Komfort ausgestattet. Seit 1992 gibt es auch eine englische Version.

Obwohl das Programm inzwischen ein echtes Ideenmanagementsystem, also zum effizienten Handhaben von Mitarbeiterideen unterschiedlichster Art geeignet ist, bleibt die Kobblank GmbH aus traditionellen Gründen beim ursprünglichen Namen „Das BVW Programm.“

Das BVW Programm ist nicht nur besonders ergonomisch und leicht bedienbar. Es ist darüber hinaus extrem anpassungsfähig und deckt unterschiedlichste firmenspezifische Randbedingungen sehr flexibel ab. Wohl aus diesem Grunde setzen in Deutschland bereits die meisten Firmen, die ein aktives Vorschlagswesen haben, diese Software ein.

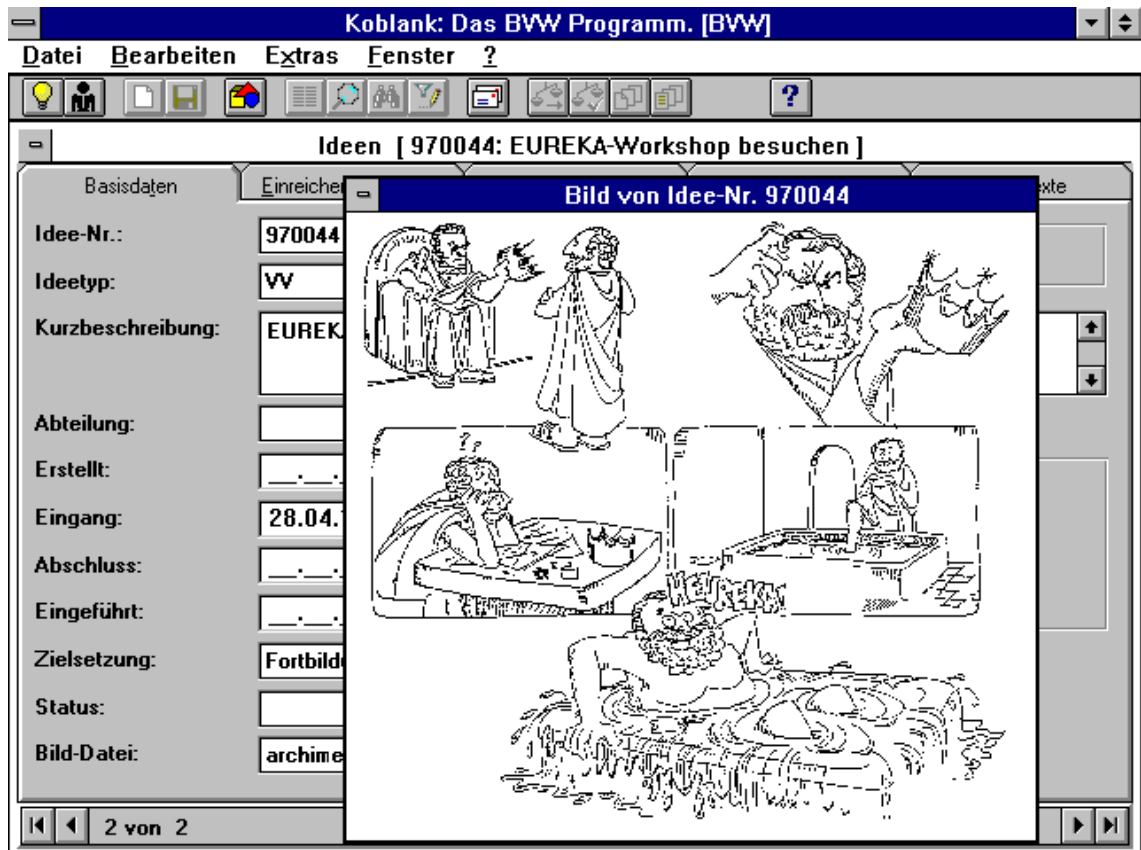
Ein Teil der Anwender des BVW Programms wickelt mehrere tausend Vorschläge pro Jahr mit dem BVW Programm ab: Teils zentral, teils dezentral, teils integriert mit Qualitätszirkel- und KVP-Initiativen oder TQM-Fehlerhinweisen.

Viele Anwender des BVW Programms sind nebenamtliche BVW-Beauftragte mit 50 oder 100 Vorschlägen pro Jahr: Wer neben Verbesserungsvorschlägen auch noch andere Aufgaben zu betreuen hat, kann sich bei der EDV-Unterstützung nicht mit halben Sachen begnügen, sondern braucht maximale Entlastung bei den Routinearbeiten.



## Ideen einscannen

Auf Papier eingereichte Ideen können eingescannt und mit der Idee gespeichert werden. Das gleiche gilt für Skizzen, Fotos oder Graphiken, die einer über E-Mail eingereichten Idee als Anhang beigefügt sind.



## Mitarbeiterdaten

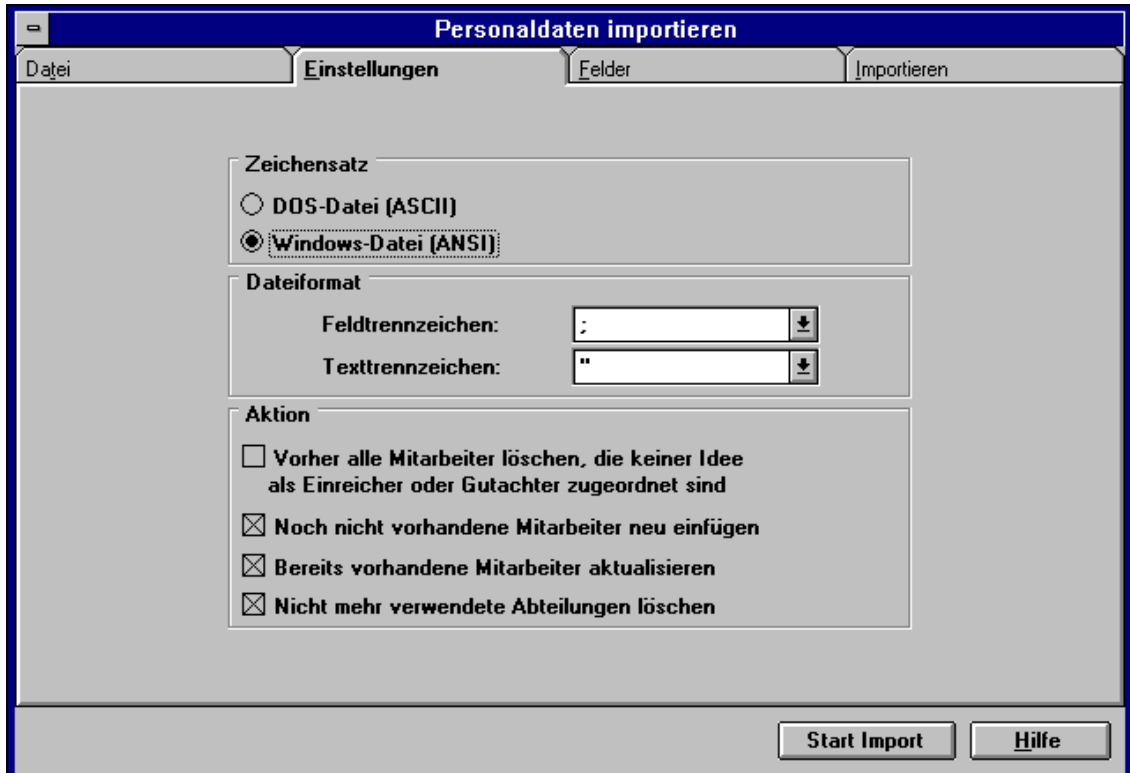
Anschrift und andere für die Bearbeitung zwingend erforderliche Personaldaten der Einreicher und Gutachter werden nur einmal in einer Mitarbeiterdatei erfasst und können anschliessend sofort über Mitarbeiter-Nr. oder Name abgerufen werden.

Mitarbeiter [ Maier, Fritz ]					
Basisdaten	Klassifizierungen	Ideen	Gutachten	Punktekonto	Sonstiges
Mitarbeiter-Nr.:	<input type="text" value="04760"/>				
Nachname:	<input type="text" value="Maier"/>	Telefon:	<input type="text" value="-1234"/>		
Vorname:	<input type="text" value="Fritz"/>	Telefax:	<input type="text" value="-1235"/>		
Titel:	<input type="text" value="Dr."/>	E-Mail Adresse:	<input type="text" value="Maier Fritz"/>		
Anredetyp:	<input type="text" value="Herr"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> Briefe über E-Mail			
Abteilung:	<input type="text" value="Einkauf"/> 	<input checked="" type="checkbox"/> Als Gutachter zugelassen			
Adresszeile 1:	<input type="text" value="Abteilung Einkauf"/>				
Adresszeile 2:	<input type="text" value="Im Hause"/>				
Adresszeile 3:	<input type="text"/>				
Adresszeile 4:	<input type="text"/>				
Anrede:	<input type="text" value="Sehr geehrter Herr Dr. Maier."/>				

2 von 5

## Automatische Personaldatenübernahme

Die zur Abwicklung von Mitarbeiterideen erforderlichen Personaldaten können auch über eine als Zusatzoption erhältliche Importschnittstelle aus Personalinformationssystemen, in denen sie bereits maschinell gespeichert vorliegen, übernommen und automatisch aktuell gehalten werden.



**Personaldaten importieren**

Datei    Einstellungen    Felder    Importieren

**Zeichensatz**

DOS-Datei (ASCII)

Windows-Datei (ANSI)

**Dateiformat**

Feldtrennzeichen: ;

Texttrennzeichen: "

**Aktion**

Vorher alle Mitarbeiter löschen, die keiner Idee als Einreicher oder Gutachter zugeordnet sind

Noch nicht vorhandene Mitarbeiter neu einfügen

Bereits vorhandene Mitarbeiter aktualisieren

Nicht mehr verwendete Abteilungen löschen

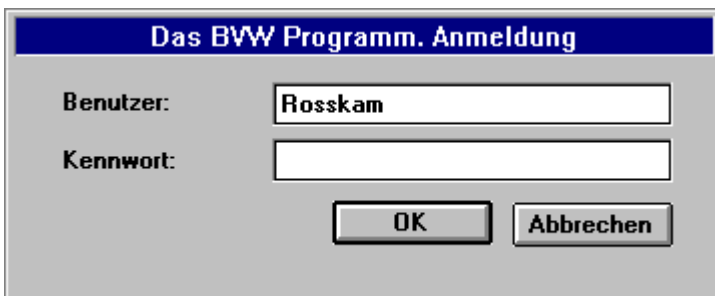
Start Import    Hilfe

## Zugriffsschutz

---

Es können beliebig viele Benutzer mit unterschiedlichsten Zugriffsrechten eingerichtet werden. Die Einhaltung aller Datenschutzbestimmungen ist durch besondere Einrichtungen technisch sichergestellt.

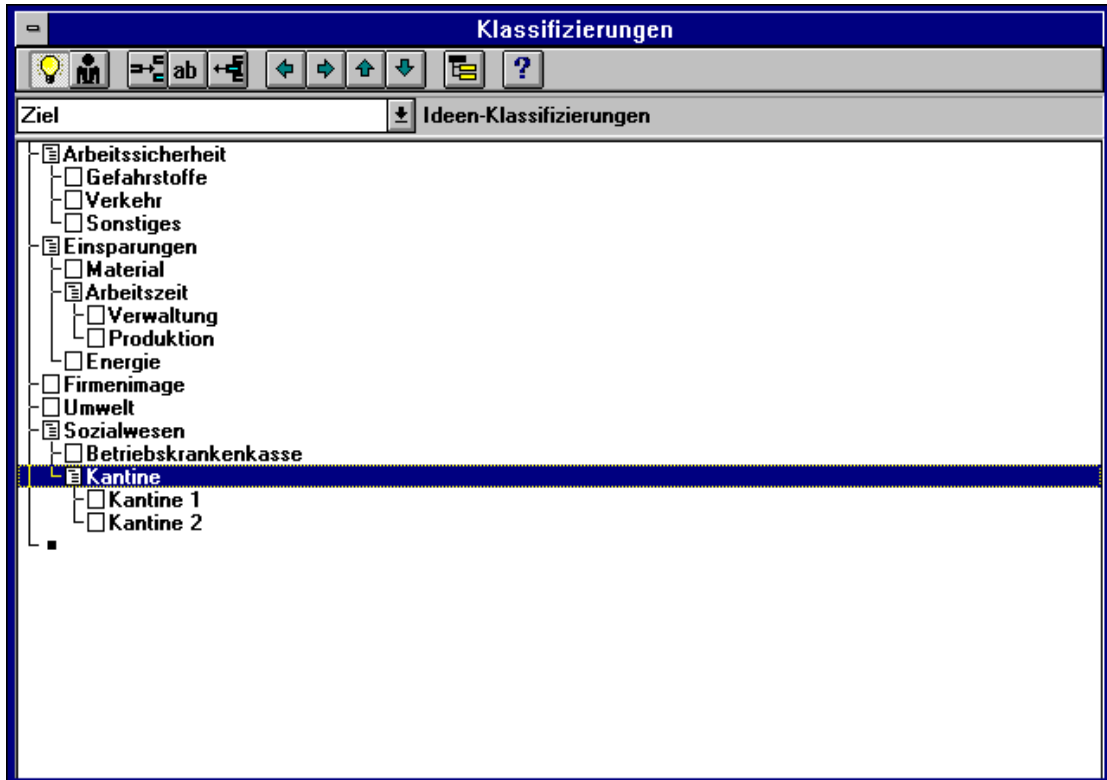
Das Programm ist sowohl für zentrale, als auch für Vorgesetzte einbindende dezentrale Verbesserungssysteme sowie für Mischformen (Kleiner/Grosser Regelkreis) uneingeschränkt geeignet.



The image shows a Windows-style dialog box titled "Das BWV Programm. Anmeldung". It contains two text input fields: "Benutzer:" with the text "Rosskam" entered, and "Kennwort:" which is empty. Below the fields are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

## **Frei definierbare Klassifizierungen**

Völlig frei definierbare Klassifizierungen, z. B. nach Zielsetzung, Bereich, Funktion oder Produkt, ergänzen das individuell anpassbare Datengerüst.





## Schnelles Suchen

Ideen können auf viele Arten gezielt gesucht und mit hoher Geschwindigkeit in der Ideendatenbank wiedergefunden werden.

### Ideen - Filter

**Basisdaten**    Datum    Klassifizierungen

Nur Idee-Nr.:

Nur Abteilung:

**Kurzbeschreibung**

oder  oder

und  oder  oder

und  oder  oder

Auch Langtexte durchsuchen

**Ideotyp**     Alle     Nur

**Benutzer**     Alle     Nur

**Gutachten**

Alle     Nur offene Gutachten     Nur erstellte Gutachten ohne Entlastung

**Ergebnisbescheid**

Alle     Nur Status

## Vollautomatischer Druck aller Briefe

Per Knopfdruck, also ohne jedesmal in einer Textkonserve die VV-Nr., die Adresse oder andere variable Daten eintippen zu müssen, werden die Briefe, sofern beim jeweiligen Ideentyp erforderlich, vollautomatisch gedruckt. Pro Mitarbeiter kann festgelegt werden, ob für diesen Mitarbeiter Briefe am Drucker ausgedruckt werden sollen, oder ob die Briefe für diesen Mitarbeiter automatisch per E-Mail versandt werden sollen.

Briefe drucken	
<b>Einreicher</b> <input checked="" type="checkbox"/> Eingangsbescheide <input type="checkbox"/> Zwischenbescheide <input type="checkbox"/> Ergebnisbescheide <input type="checkbox"/> Sonstige	<b>Sortierung</b> <input checked="" type="radio"/> Briefart / Idee-Nr. / Mitarbeiter-Name <input type="radio"/> Briefart / Mitarbeiter-Name / Idee-Nr. <input type="radio"/> Idee-Nr. / Briefart / Mitarbeiter-Name <input type="radio"/> Idee-Nr. / Mitarbeiter-Name / Briefart <input type="radio"/> Mitarbeiter-Name / Briefart / Idee-Nr. <input type="radio"/> Mitarbeiter-Name / Idee-Nr. / Briefart
<b>Gutachten</b> <input checked="" type="checkbox"/> Anforderungen <input type="checkbox"/> Mahnungen <input type="checkbox"/> Terminverlängerungen <input type="checkbox"/> Entlastungen <input type="checkbox"/> Sonstige	<b>Ausgabe</b> HP LaserJet 4 Plus/4M Plus an LPT1: Exemplare am Drucker: <input type="text" value="1"/> <input checked="" type="checkbox"/> E-Mail System nutzen
<b>Idee-Nr.</b> <input checked="" type="radio"/> Alle <input type="radio"/> Idee-Nr. von: <input type="text" value="960001"/> Idee-Nr. bis: <input type="text" value="970044"/> <input type="radio"/> Nur Idee-Nr.: <input type="text" value="960001"/>	<input type="button" value="OK"/> <input type="button" value="Alle Briefe"/> <input type="button" value="Abbrechen"/> <input type="button" value="Filter aus"/> <input type="button" value="Hilfe"/>

## Integriertes Textprogramm

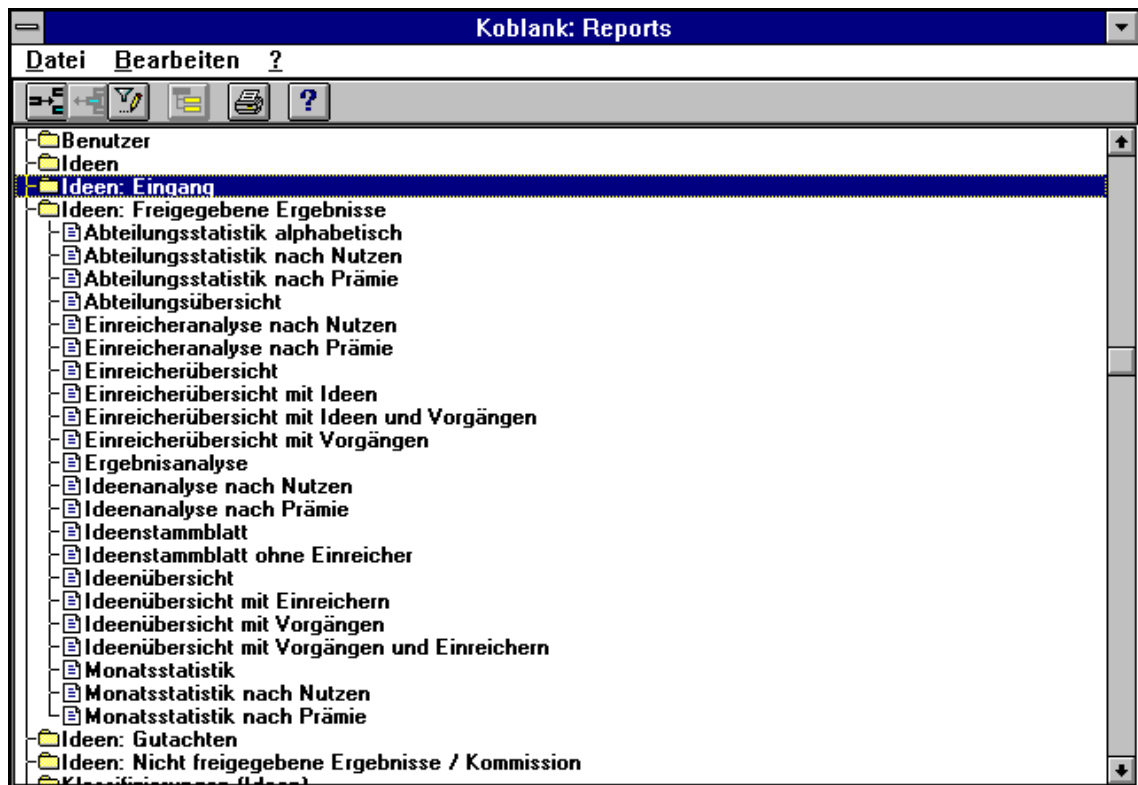
Das BVW Programm beinhaltet ein Windows Textprogramm zur Gestaltung der Briefkonserven. Dieses ermöglicht auch das problemlose Einbinden von Grafiken, zum Beispiel eines Firmenlogos.



Falls das Vorschlagswesen bisher in einem „EDV-zu-Fuss-Verfahren“, also lediglich unter Einsatz eines Textprogramms abgewickelt wurde, können die mit dem bisherigen Textprogramm erstellten Briefe in das BVW Programm übernommen werden.

## **Umfassende Reports**

Über hundert aussagefähige Reports können jederzeit in Form detaillierter Übersichten, aber auch in Form verdichteter Statistiken und Analysen abgerufen werden.

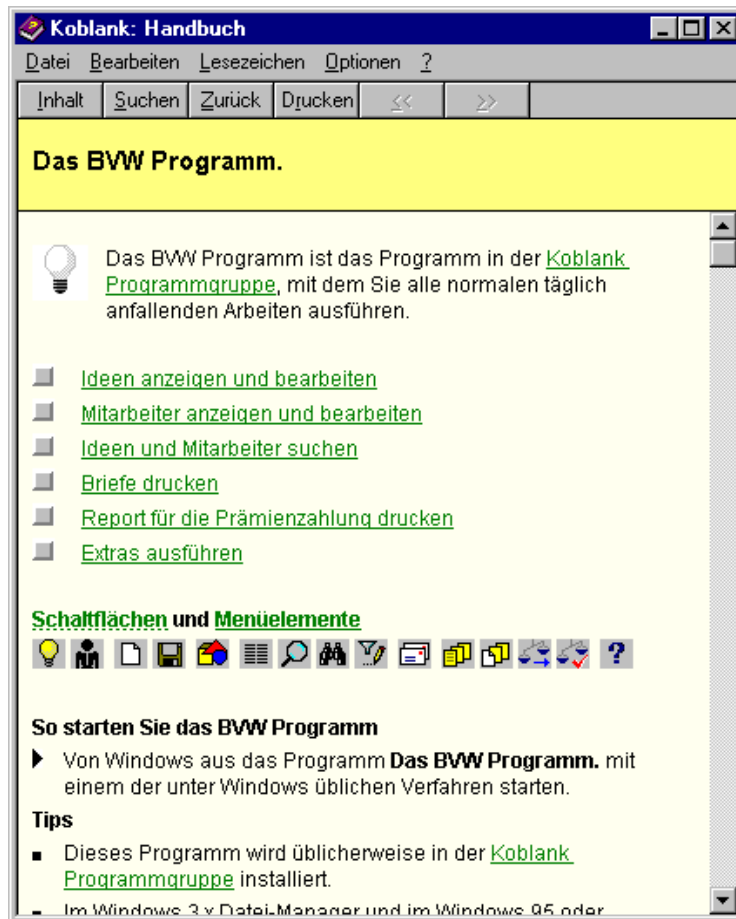


Umfassende Auswertungen z.B. nach Vorschlägen aus bestimmten Bereichen, mit bestimmten Zielen, Erfolgskontrollen von Aktionen sind per Tastendruck abrufbar. Viele Reports enthalten graphische Auswertungen, die beispielsweise als Kreis-, Balken- oder 3D-Diagramme dargestellt werden können. Auf Grund der offenen Datenbankarchitektur (Microsoft Access) haben individuelle Auswertungswünsche keinerlei Grenzen.

## Online-Handbuch

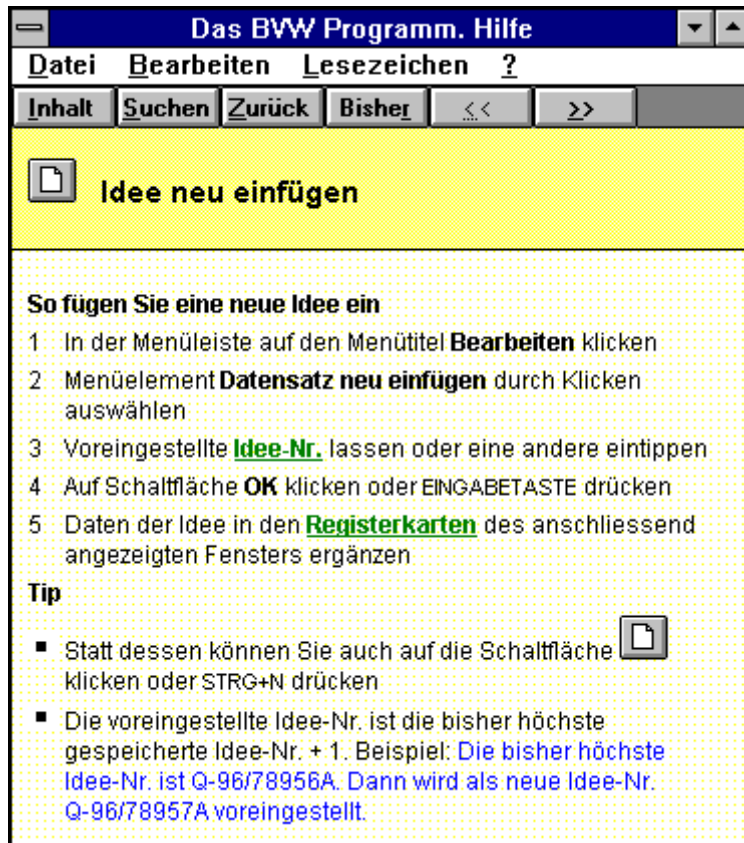
---

Das mitgelieferte Online-Handbuch auf Hypertextbasis ist ebenso professionell und umfassend, wie die Software selbst.



## Kontext-Hilfe

Vom Programm aus kann die zur jeweiligen Aufgabenstellung passende Stelle im Online-Handbuch direkt und kontextual aufgeschlagen werden.

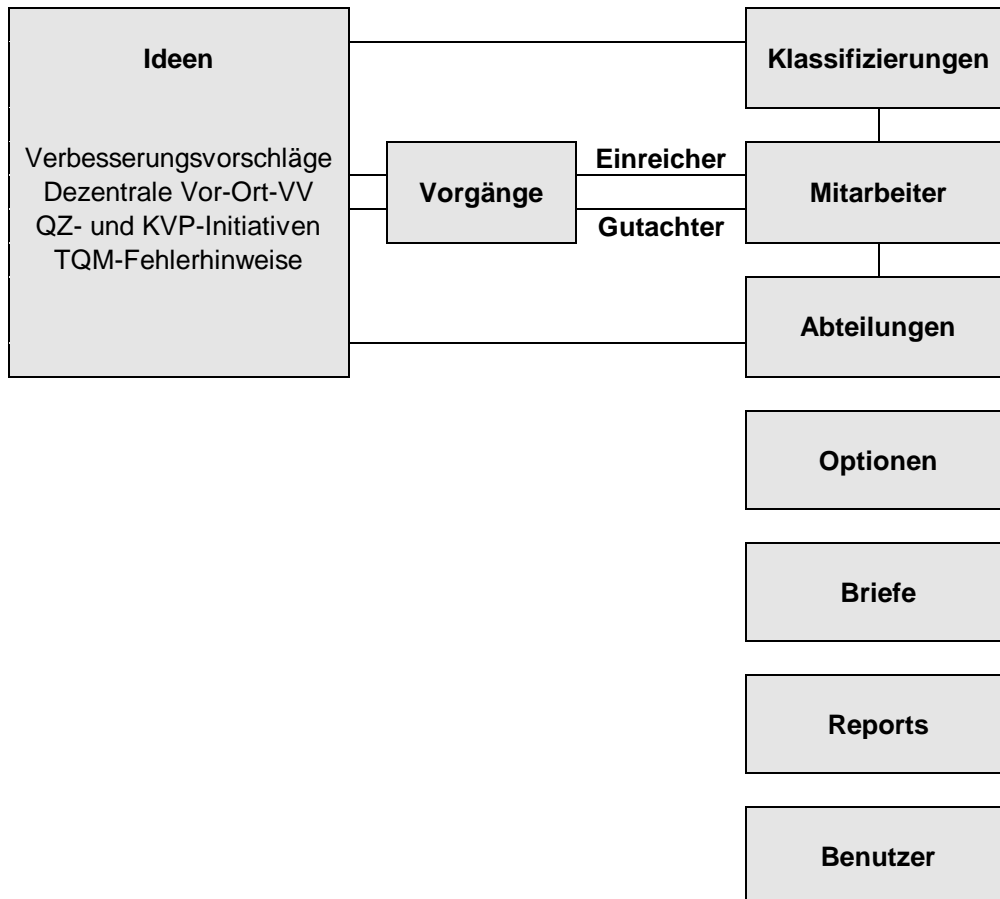


Die Professionalität dieser Software - auch in ergonomischer und didaktischer Hinsicht - ist vielleicht einer der Hauptgründe, warum sich dieses Programm inzwischen so flächendeckend durchgesetzt hat.

# Ideendatenbank

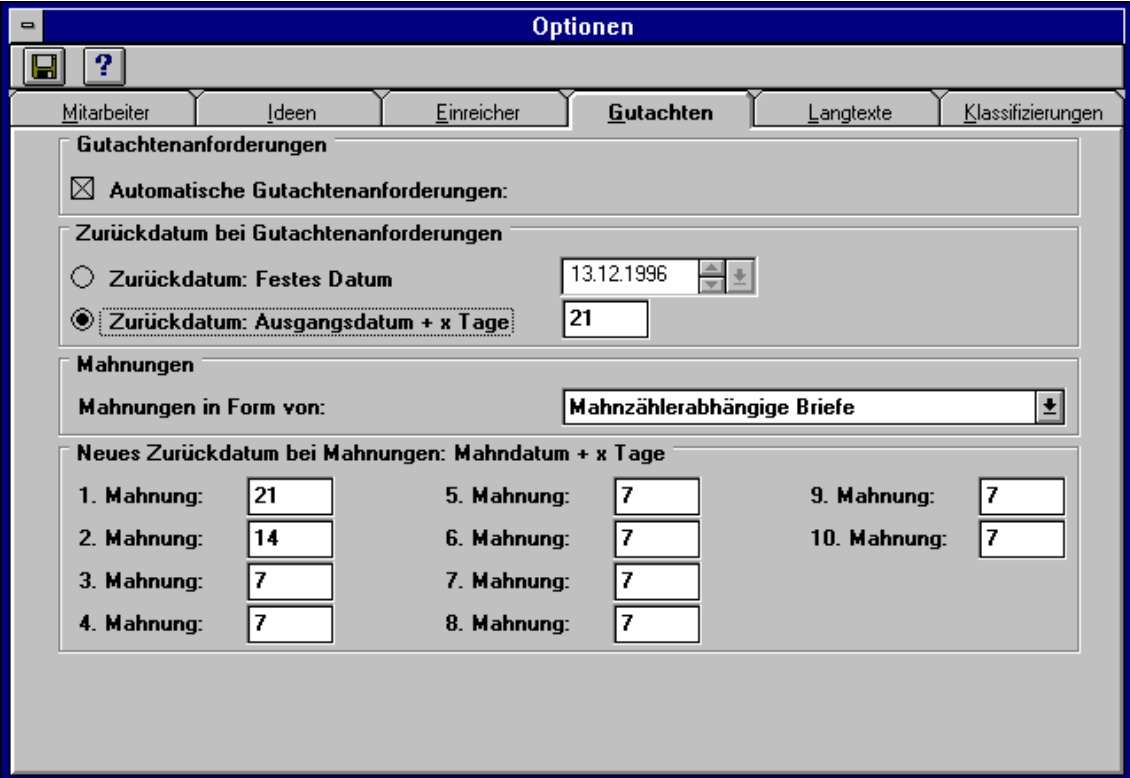
---

Die mit dem BVW Programm erfassten Daten werden in einer Ideendatenbank gespeichert.



## Anpassungsfähigkeit

Aufbau- und Ablauforganisation sind erfahrungsgemäss von Firma zu Firma extrem unterschiedlich und üblicherweise auch in einer BVW-Betriebsvereinbarung festgeschrieben. Ein Programm, das sich den individuellen firmenspezifischen Anforderungen nicht völlig flexibel anpassen kann, hätte sich niemals derart erfolgreich auf dem Markt durchsetzen können.



**Optionen**

Mitarbeiter Ideen Einreicher **Gutachten** Langtexte Klassifizierungen

**Gutachtenanforderungen**

Automatische Gutachtenanforderungen:

Zurückdatum bei Gutachtenanforderungen

Zurückdatum: Festes Datum 13.12.1996

Zurückdatum: Ausgangsdatum + x Tage 21

**Mahnungen**

Mahnungen in Form von: Mahnzählerabhängige Briefe

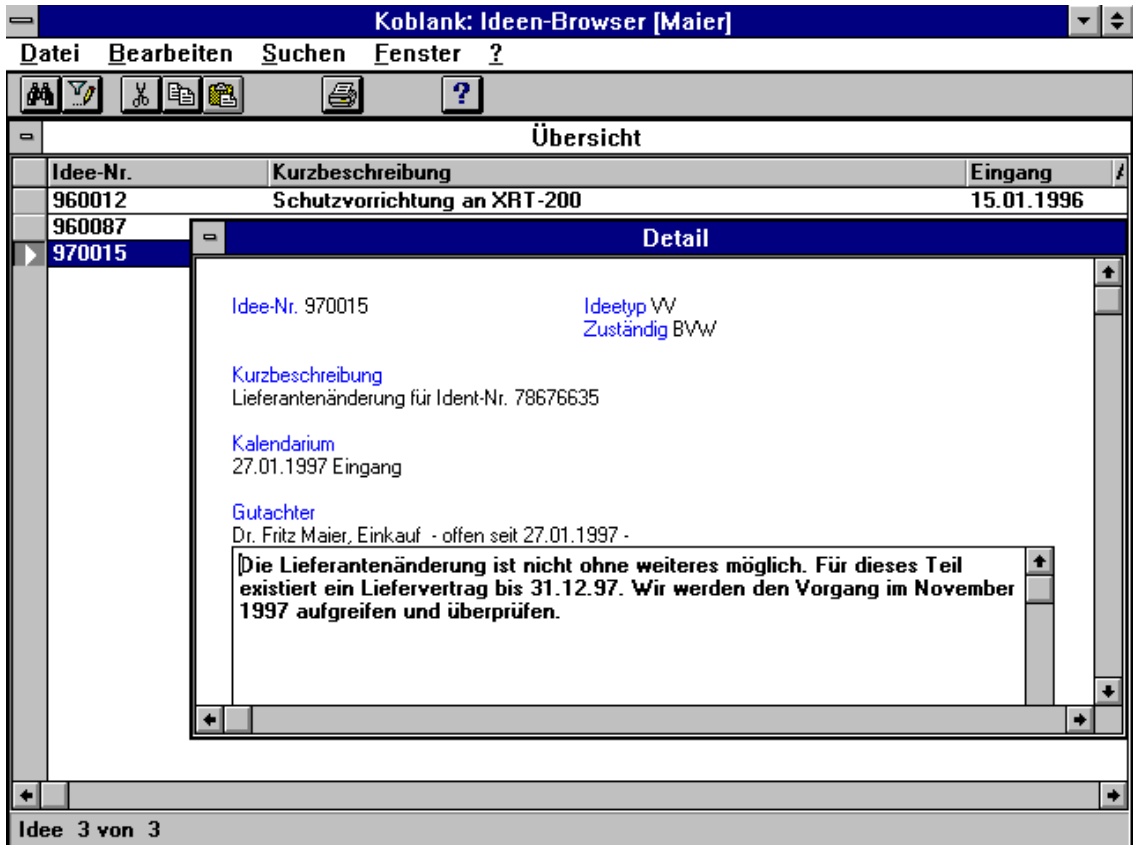
Neues Zurückdatum bei Mahnungen: Mahndatum + x Tage

1. Mahnung:	21	5. Mahnung:	7	9. Mahnung:	7
2. Mahnung:	14	6. Mahnung:	7	10. Mahnung:	7
3. Mahnung:	7	7. Mahnung:	7		
4. Mahnung:	7	8. Mahnung:	7		



## Ideen-Browser

Der Ideen-Browser ist eine neuartige Einrichtung, mit der jeder entsprechend berechnete Mitarbeiter in einem Unternehmen direkt und auf einfachste Weise auf die Ideendatenbank des BVW Programms zugreifen kann.



Idee-Nr.	Kurzbeschreibung	Eingang
960012	Schutzvorrichtung an XRT-200	15.01.1996
960087		
970015		

**Detail**

Idee-Nr. 970015      Ideetyp W  
Zuständig BVW

**Kurzbeschreibung**  
Lieferantenänderung für Ident-Nr. 78676635

**Kalendarium**  
27.01.1997 Eingang

**Gutachter**  
Dr. Fritz Maier, Einkauf - offen seit 27.01.1997 -

**Die Lieferantenänderung ist nicht ohne weiteres möglich. Für dieses Teil existiert ein Liefervertrag bis 31.12.97. Wir werden den Vorgang im November 1997 aufgreifen und überprüfen.**

Idee 3 von 3

Beispiele:

- Recherchieren, ob es zur Lösung eines konkreten Problems bereits Verbesserungsvorschläge oder andere Ideen gibt
- Einen Verbesserungsvorschlags direkt in die Ideendatenbank, also ohne Papier oder E-Mail, eingeben, der anschliessend sofort vom Vorgesetzten, Gutachter, Koordinator oder BVW-Beauftragten weiterbearbeitet werden kann
- Den aktuellen Status eigener Verbesserungsvorschläge oder anderer Ideen abzufragen
- Als Gutachter zu prüfen, ob und für welche Ideen man Gutachten erstellen soll und diese Gutachten direkt in die Ideendatenbank, also ohne Papier oder E-Mail, schreiben

## Systemvoraussetzungen

---

Das Programm läuft unter folgenden Betriebssystemen:

- Microsoft Windows 3.1
- Microsoft Windows 3.11 für Workgroups
- Microsoft Windows 95
- Microsoft Windows 98
- Microsoft Windows NT 4.0

Der Rechner sollte mindestens verfügen über:

- INTEL 80486 Prozessor
- 8 MB RAM (Windows NT: 24 MB RAM)
- 40 MB freien Festplattenplatz für das Programm

Ein INTEL 80486 mit 8 MB RAM ist eine theoretische Mindestvoraussetzung. Zum Zeitpunkt, als dieser Text geschrieben wurde, stellte bereits ein Rechner mit einem Pentium 133 Prozessor, 16 MB RAM und 1 GB Festplatte, der drastisch mehr Leistung bringt als die genannte Mindestkonfiguration, die auf dem Markt erhältliche Untergrenze dar.

Die Netzwerkversion ermöglicht im Unterschied zur Einplatzversion die gleichzeitige Bearbeitung von Ideen an verschiedenen Rechnern in einem kleinen oder auch unternehmensweiten Netzwerk. Unterstützte Netzwerk-Betriebssysteme:

- Microsoft Windows 3.11 für Workgroups
- Microsoft Windows 95
- Microsoft Windows 98
- Microsoft Windows NT 4.0
- Microsoft LAN Manager
- Novell NetWare
- LANtastic

Es werden alle Electronic Mail (E-Mail) Systeme unterstützt, die mit Microsoft Message Application Programming Interface (MAPI.DLL) zusammenarbeiten. Zu diesen gehören:

- Microsoft Outlook
- Microsoft Exchange
- Microsoft Mail
- Lotus Notes
- IBM PROFS

## **Fundiertes Know-how**

---

In regelmässigen Abständen finden in Berlin, Frankfurt, Aalen, Hannover, Wien, Zürich, London und Johannesburg Anwender-Workshops zum Erfahrungsaustausch und zur Diskussion neuer Tendenzen im Ideenmanagement statt. Die Koblank GmbH auf diese Weise auf das Know-how vieler hundert Fachleute zu.

Koblank ist ein international anerkanntes Beratungsunternehmen für mitarbeiterbeziehende Verbesserungssysteme mit zahlreichen Kunden im In- und Ausland.

So wurde auch der Fachausdruck „Partizipative Verbesserungssysteme“ sowie die Systematik der „spontanen“ und „moderierten“ Systeme - vom traditionellen BVW bis hin zur KVP-Gruppenarbeit unter Integration von Qualitätszirkeln und TQM-Fehlerhinweisaktionen - erstmals von Peter Koblank formuliert.

Die Koblank GmbH hat sich niemals als Softwarehaus verstanden, sondern sich ganzheitlich auf die fachlichen Aspekte konzentriert.

## Lizenzgebühren

---

Die Nutzungsberechtigung für das BVW Programm wird mit einer einmalig zu entrichtenden Lizenzgebühr abgegolten. Die Lizenzgebühr ist nach Ideenvolumen gestaffelt. Auf diese Weise ist das BVW Programm bereits für Firmen mit weniger als 100 Vorschlägen pro Jahr wirtschaftlich einsetzbar. Aktuelle Preisliste und weitere Informationen bei:



Koblank GmbH  
Frau Ira Martin  
Gartenstrasse 115  
D-73430 Aalen  
Telefon +49 (0) 7361 71021  
Telefax +49 (0) 7361 72009

# Anhang

---

## **Qualität und Produktivität erhöhen**

CoPers 4/96

## **EDV-Einsatz im Betrieblichen Vorschlagswesen**

CoPers 4/98

## **Konrad Beer:**

### **Neue Entwicklungen im Ideenmanagement**

#### **Interview mit Peter Koblack**

ÖPWZ Arbeitsgemeinschaft Ideenmanagement 3/97

## **Betriebliches Vorschlagswesen - das Kreativitätspotential der Mitarbeiter nutzen**

Fortschrittliche Betriebsführung und Industrial Engineering 4/93

## **Betriebliches Vorschlagswesen in Sparkassen**

Sparkasse 7/93

## **Der BVW-Beauftragte**

EUREKA e.V. 12/97

## **XX. Workshop: Prämiensysteme, Kommunikation, Mandanten**

EUREKA e.V. 4/98

## **Koblack in der Fachliteratur**

## **Preisliste**

# Koblank in der Fachliteratur (Auszug)

---

Personalwirtschaft 4/86: PC im betrieblichen Verbesserungs-Vorschlagswesen  
Personal Computer 5/86: Elektronischer Kummerkasten  
PC-Magazin 11/86: Besser verbessern  
Computerwoche 43/86: PC-Verwaltung für Mitarbeiter-Ideen  
PC-Magazin 44/86: Verbesserungsvorschläge über PC  
BVW - Betriebliches Vorschlagswesen 1/86: Der Einsatz eines Personal-Computers zur EDV-unterstützten Verwaltung des Betrieblichen Vorschlagswesens  
Personal PC-Report 86: Verbesserungsvorschläge und IBM Personal Computer  
BVW - Betriebliches Vorschlagswesen 1/87: Verbesserungsvorschläge über PC  
PC Welt 2/87: Vorschlagswesen rationalisiert mit PC  
Microsoft ..etc 2/88: Über 50 Mal im Einsatz: Das BVW Programm unter MS COBOL  
BVW - Betriebliches Vorschlagswesen 4/88: Das BVW Programm.  
Sozialarchiv 89: Personal-Computer im Ideen-Management  
io management 11/89: Ideenmanagement mit PC  
Technische Rundschau 51/89: Ideenmanagement mit PC  
IDEE-SUISSE-INFO 1/90: Das "BVW-Programm" - Ideenmanagement mit PC  
Innovation & Management 5/90: BVW Programm am PC  
Personal 5/90: Abwicklung des Betrieblichen Vorschlagswesens  
Aktuelles Handbuch für die optimale Personalführung 5/91: Vorschlagswesen mit PC  
Innovation & Management 7/91: DIB-Nachrichten "EDV-Einsatz im BVW"  
BVW - Betriebliches Vorschlagswesen 1/92: DIB-Interview mit Peter Koblank  
Versicherungskaufmann 2/92: Vorschlagswesen am PC: Das BVW Programm  
BVW - Betriebliches Vorschlagswesen 2/93: Erster DIB-Workshop für Anwender des BVW Programmes in Berlin  
Fortschrittliche Betriebsführung und Industrial Engineering 4/93: Betriebliches Vorschlagswesen - das Kreativitätspotential der Mitarbeiter nutzen  
Der Organisator 6/93: Das BVW Programm - eine ausgereifte Ideenbank-Lösung  
Geldinstitute 7/8-93: Mitdenken lohnt sich  
Sparkasse 7/93: Betriebliches Vorschlagswesen in Sparkassen  
Zeitschrift für Versicherungswesen 10/93: BVW in Versicherungen: Ein wirkungsvolles Personalführungsinstrument  
Personalarbeit 23/93: Trend Betriebliches Vorschlagswesen - Gute Ideen sind die beste Existenzsicherung  
Merz/Biehler: BVW professionell und wirksam, mi Verlag 2.Auflage 94, Seite 18, 226 ff.  
BVW - Betriebliches Vorschlagswesen 2/94: Vorschlagswesen in Südafrika  
SAV/ASS flash 7/94: Ideale PC-Lösung  
EUREKA Akademie 10/94: Was kann die EDV im Vorschlagswesen leisten ?  
Personalwirtschaft 11/94: Auf der Schaukel nach oben  
io management 7/8/95: Die eindrucklichen Erfolge modernisierter Vorschlagswesen  
EUREKA Akademie 1/96: Interview mit Peter Koblank: Das BVW Programm. Version 8.0  
EUREKA Akademie 2/96: Die BVW-Betriebsvereinbarung richtig gestalten  
Computergestützte und operative Personalarbeit 4/96: Qualität und Produktivität erhöhen  
ÖPWZ Arbeitsgemeinschaft Ideenmanagement 3/97: Konrad Beer, Neue Entwicklungen im Ideenmanagement  
EUREKA Akademie 11/97: Die Ziele des neuen BVW  
EUREKA Akademie 4/98: Die gesetzlichen Grundlagen des BVW - Computer Based Training  
CoPers 4/98: EDV-Einsatz im Betrieblichen Vorschlagswesen

# Das BVW Programm.

Das Programm hat in allen Versionen denselben Leistungsumfang; die Versionen für bis zu 100, 250 und 500 Ideen pro Jahr sind jedoch auf die jeweilige Anzahl limitiert. Die angegebenen Preise sind einmalige Lizenzgebühren in Deutscher Mark (DM). Preise plus 16% MWSt, frei Haus, 14 Tage netto.

## Einplatzversion

BVW 100	Bis zu 100 Ideen pro Jahr	2.900
BVW 250	Bis zu 250 Ideen pro Jahr	4.900
BVW 500	Bis zu 500 Ideen pro Jahr	6.900
BVW 1000	Über 500 Ideen pro Jahr (unlimitiert)	8.900
BVW Z	Zweitlizenz	1.900

## Netzwerkversion

BVW N3	Aufpreis (pro Netz, bis zu 3 Benutzer)	1.900
BVW N10	Aufpreis (pro Netz, bis zu 10 Benutzer)	2.900
BVW N	Aufpreis für 11. und jeden weiteren Benutzer	250

## Upgrades

BVW 100/250	BVW 100 → BVW 250	2.900
BVW 250/500	BVW 250 → BVW 500	2.900
BVW 500/1000	BVW 500 → BVW 1000	2.900
BVW N3/N10	BVW N3 → BVW N10	1.900

## Einführung in das BVW Programm

BVW H	Stundensatz zuzüglich An/Abfahrt und Reisekosten	195
-------	--------------------------------------------------	-----

# Consulting

Beratung, Training und Workshops zu allen Fragen partizipativer Verbesserungssysteme: Organisation, Marketing, Führungskräfte-Training, Prämiensysteme, Dezentralisierung, KVP, Betriebsvereinbarung usw.

CON H	Stundensatz zuzüglich An/Abfahrt und Reisekosten	195
CON P	Beratungspakete	Anfrage

Preisliste II/98